

13. April 2015

Klima-Uhr schlägt zwölf

klimaretter.info vom 10. April 2015

Die Klima-Uhr der grünen Bundestagsfraktion zeigte letzten Freitag an, dass Deutschland 2015 bereits 248 Mio. Tonnen CO₂-Äquivalente emittiert hat. Sollte das das gesetzte Klimaziel – eine Minderung der Emissionen um 80 % bis 2050 gegenüber 1990 – bereits in diesem Jahr eingehalten werden, dann dürften im gesamten Rest des Jahres keine weiteren Treibhausgase mehr ausgestoßen werden. Bei einer Reduktion der CO₂-Äquivalent-Emissionen um 95 % dürften 2050 nur noch 62,4 Mio. Tonnen emittiert werden – so viel wie in diesem Jahr bis zum 24. Januar verursacht wurden. Die Klima-Uhr verdeutlicht, dass in den nächsten Jahren enorme Anstrengungen im Strom-, Wärme- und Mobilitätssektor notwendig sind, um die vom Weltklimarat empfohlene Reduktion um 80 bis 95 % zu erreichen. Die Studie des Bundeswirtschaftsministeriums, die errechnet, dass Deutschland seine Ziele verfehlen wird, finden Sie unter:

www.bmwi.de/BMWi/Redaktion/PDF/Publikationen/entwicklung-der-energiemaerkte-energiereferenzprognose-enderbericht,property=pdf,bereich=bmwi2012,sprache=de,rwb=true.pdf

Die Studie des Bundesumweltministeriums, die aufzeigt unter welchen Bedingungen die Ziele erreicht werden können, finden Sie hier:

www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/378/publikationen/climate_change_07_2014_treibhausgasneutrales_deutschland_2050.pdf

Förderung für Vorreiter-Kommunen im Klimaschutz

[Pressemitteilung des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit vom 09. April 2015](#)

Im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative wurde die „Förderung von Klimaschutz in Masterplankommunen“ vom Bundesumweltministerium neu aufgelegt. Das 2012 gestartete Programm fördert Kommunen, die einen Masterplan verfolgen und mit dessen Hilfe ihre Treibhausgasemissionen bis 2050 um 95 % gegenüber 1990 senken wollen. Bisher wurden 19 Kommunen über 4 Jahre gefördert. Neben wissenschaftlicher Unterstützung erhalten die Masterplankommunen Zuschüsse bis zu 80 % der förderfähigen Ausgaben oder Einzelförderungen für spezielle Projekte von bis zu 200.000 Euro. Für die neue Förderrunde, die ab Juni 2016 beginnt, können sich bis zum 31. August 2015 sowohl Kommunen, die bisher noch keine Förderung erhalten haben, als auch welche, die eine Verlängerung des bisherigen Projektes um 2 Jahre wünschen, bewerben. Weitere Informationen zum Förderumfang und den Bedingungen lesen Sie unter:

www.klimaschutz.de/de/zielgruppen/kommunen/foerderung/masterplan-richtlinie

Magazin „Kommunale Wärmewende“ stellt erfolgreiche Praxisbeispiele vor

[Pressemitteilung der Agentur für Erneuerbare Energien vom 01. April 2015](#)

Das KOMM:MAG, das Jahresmagazin zu Erneuerbaren Energien in Kommunen, wird jährlich von der Agentur für Erneuerbare Energien (AEE) herausgegeben. Die diesjährige Ausgabe widmet sich der kommunalen Wärmewende und stellt Kommunen vor, die die Wärmewende regional erfolgreich umsetzen. Die Beispiele reichen von Pelletheizungen und Wärmepumpen in öffentlichen Gebäuden bis hin zu Blockheizkraftwerken, die gemeinsam mit solarthermischen Anlagen Wärmenetze speisen. Außerdem werden in der aktuellen Ausgabe die Auswirkungen des EEG 2014 auf die kommunale Energiewende diskutiert. Die Onlineversion steht hier zum Download zur Verfügung:

www.unendlich-viel-energie.de/media/file/391.KOMMMAG_2015_Online.pdf



C.A.R.M.E.N.

Energiewende – Presseschau

Bewerbung für Deutschen Solarpreis bis 30. Juni 2015 möglich

sonnenwindwaerme.de vom 26. März 2015

Auch in diesem Jahr verleiht der EUROSOLAR e.V. den Deutschen Solarpreis für wichtige und innovative Leistungen bei der Verbreitung und Anwendung Erneuerbarer Energien. Der Solarpreis wird seit 1994 in verschiedenen Kategorien an Gemeinden, Kommunen, Unternehmen, Vereine oder Organisationen, Architekten und Journalisten sowie Privatpersonen vergeben, um herausragendes Engagement für Erneuerbare Energien auszuzeichnen. Die Bewerbungen und Vorschläge können bis zum 30. Juni 2015 eingereicht werden. Die Preisträger werden bei einer Veranstaltung am 17. Oktober in Nordrhein-Westfalen gewürdigt. Informationen zum Bewerbungsverfahren und bisherige Gewinner des Solarpreises finden Sie unter:

www.eurosolar.de/de/index.php/solarpreise-mainmenu-114/1846-bewerbungsphase-fuer-den-deutschen-solarpreis-2015-laeuft

Ausbau der Erneuerbaren Energien in Deutschland nicht ausreichend

stadt-und-werk.de vom 20. März 2015

Laut einer aktuellen Studie von Wissenschaftlern des Physikalischen Instituts an der Universität Heidelberg ist der Ausbau der Erneuerbaren Energien bei Weitem nicht ausreichend. Auch die Energieeinsparungen müssten entschieden höher sein als bisher, um die Energiewende erfolgreich auszuführen. Die Studie zeigte, dass die Energiewende bislang erst zu 3,6 % geschafft ist, wenn die aktuellen Energieerzeugungsdaten in den Gesamtzusammenhang gestellt und nicht nur einzelne Sektoren, wie z.B. der Anteil am Haushaltsstrom oder die Nennleistung von PV- und Windkraftanlagen, berücksichtigt werden. Die detaillierten Ergebnisse der Studie zur Energiewende erhalten Sie unter:

www.physi.uni-heidelberg.de/energiewende/belege/files/findet_eine_energiewendestatt.pdf

Bewerbung als umweltfreundlichstes Büro bis 31. Mai 2015 möglich

Beschaffung.fnr.de vom 16. März 2015

Der Bundesdeutsche Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management (B.A.U.M.) e.V. sucht im Rahmen des Wettbewerbs „Büro & Umwelt“ die umweltfreundlichsten Büros. Der Wettbewerb richtet sich an Unternehmen aller Größenordnungen sowie an öffentliche und sonstige Einrichtungen und Verwaltungen. Bewertet wird ressourcenschonendes Verhalten, energieeffiziente Arbeitsplatzausstattung und nachhaltige Beschaffung von Büroausstattung. Der Wettbewerb möchte auf die Möglichkeiten aufmerksam machen, da die rund 17 Mio. Büroarbeitsplätze ein großes ökologisches und ökonomisches Einsparpotential aufweisen. Die Teilnahme ist noch bis zum 31. Mai 2015 möglich. Weitere Informationen und den Fragebogen zur Teilnahme finden Sie unter:

www.buero-und-umwelt.de/

Weitere Informationen:

C.A.R.M.E.N. e.V., Tel.: 09421/960-300, E-Mail: contact@carmen-ev.de



Die Energiewende-Presseschau ist Teil der Initiative **LandSchafttEnergie** des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie und des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

